


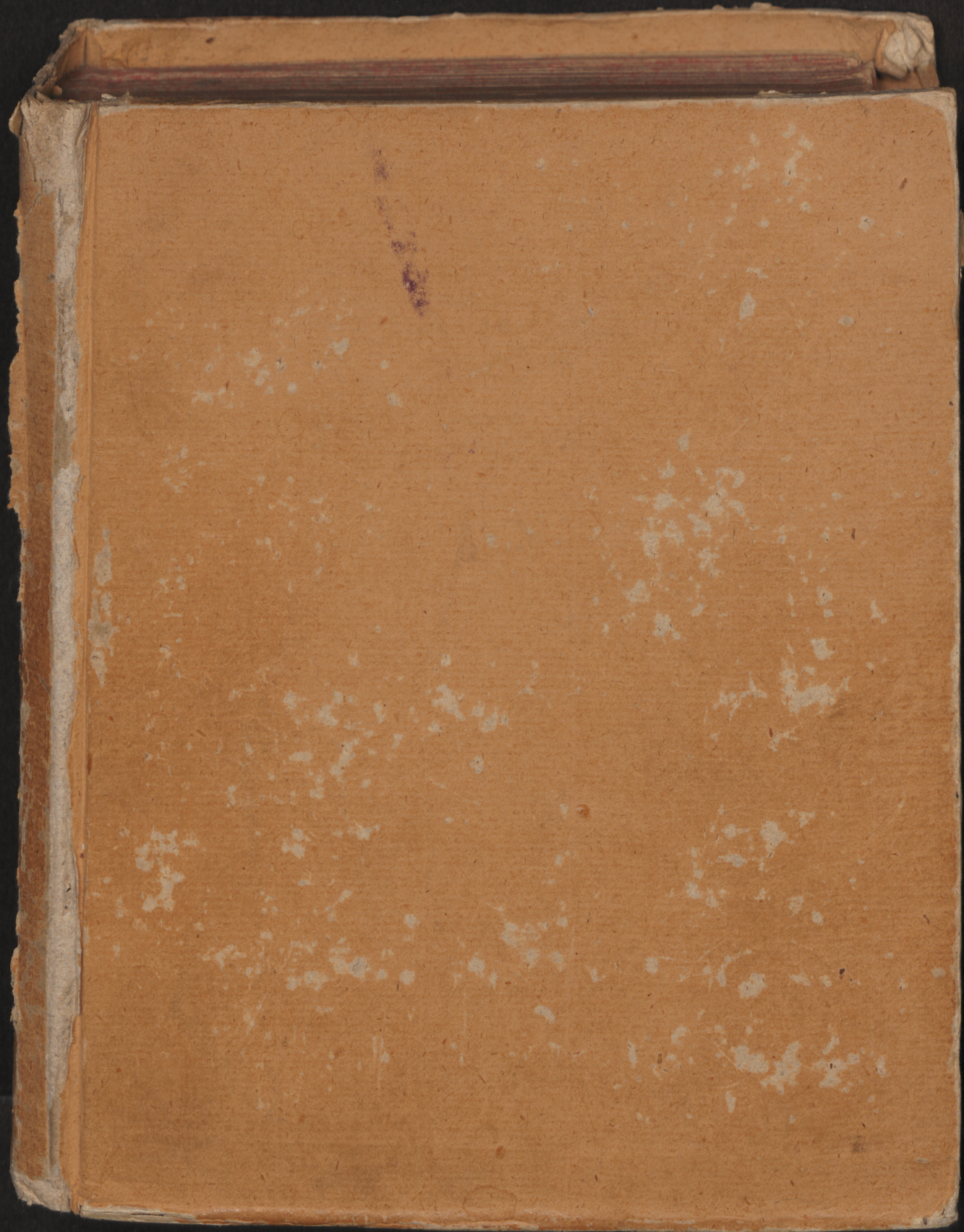
**Fürstl. Mecklenb. Edicta : Wie es zwischen den Eigenthümern oder Locatoren  
und Pensionarien insonderheit der/ in Kriegs-Zeiten sich eräugenden  
Streitigkeiten und Differentien halber/ im Hertzogthum Mecklenburg/  
Güstrowschen Antheils/ zu halten ; [Gegeben in ... Güstrow am 24. Octobr. Anno  
1660]**

Güstrow: Scheippel, 1677

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn742702626>

Druck Freier  Zugang

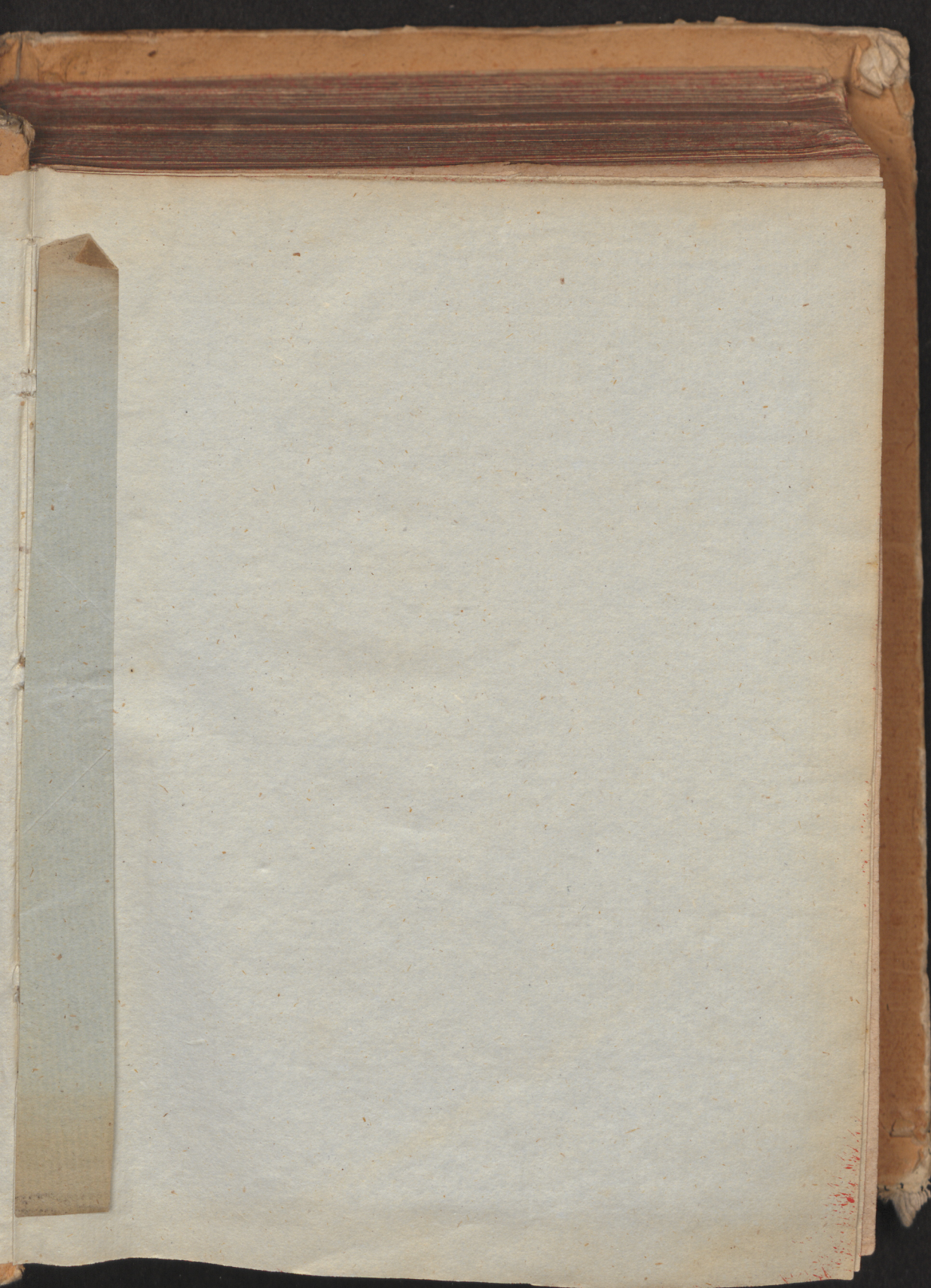




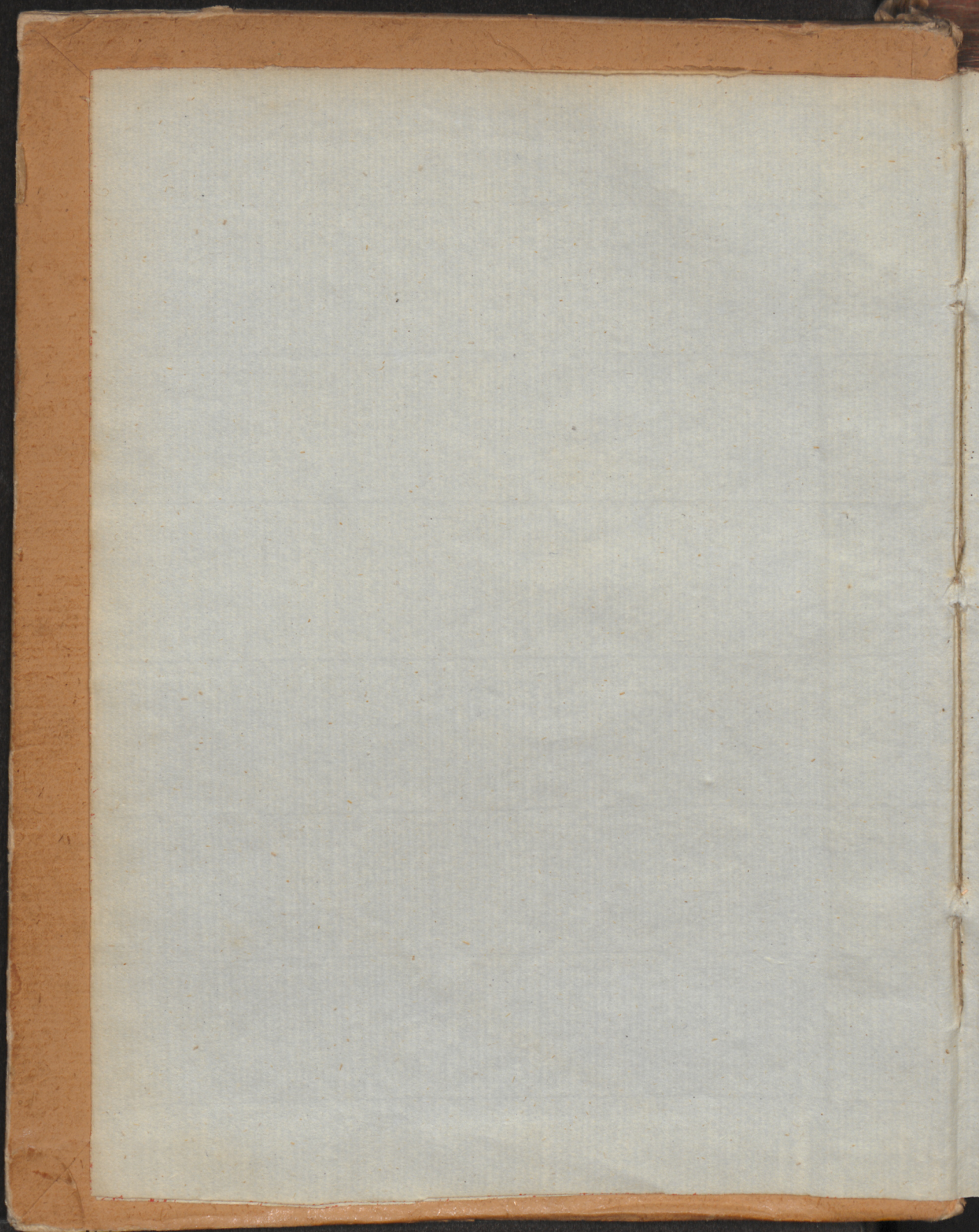


V. l. - 101. (3)

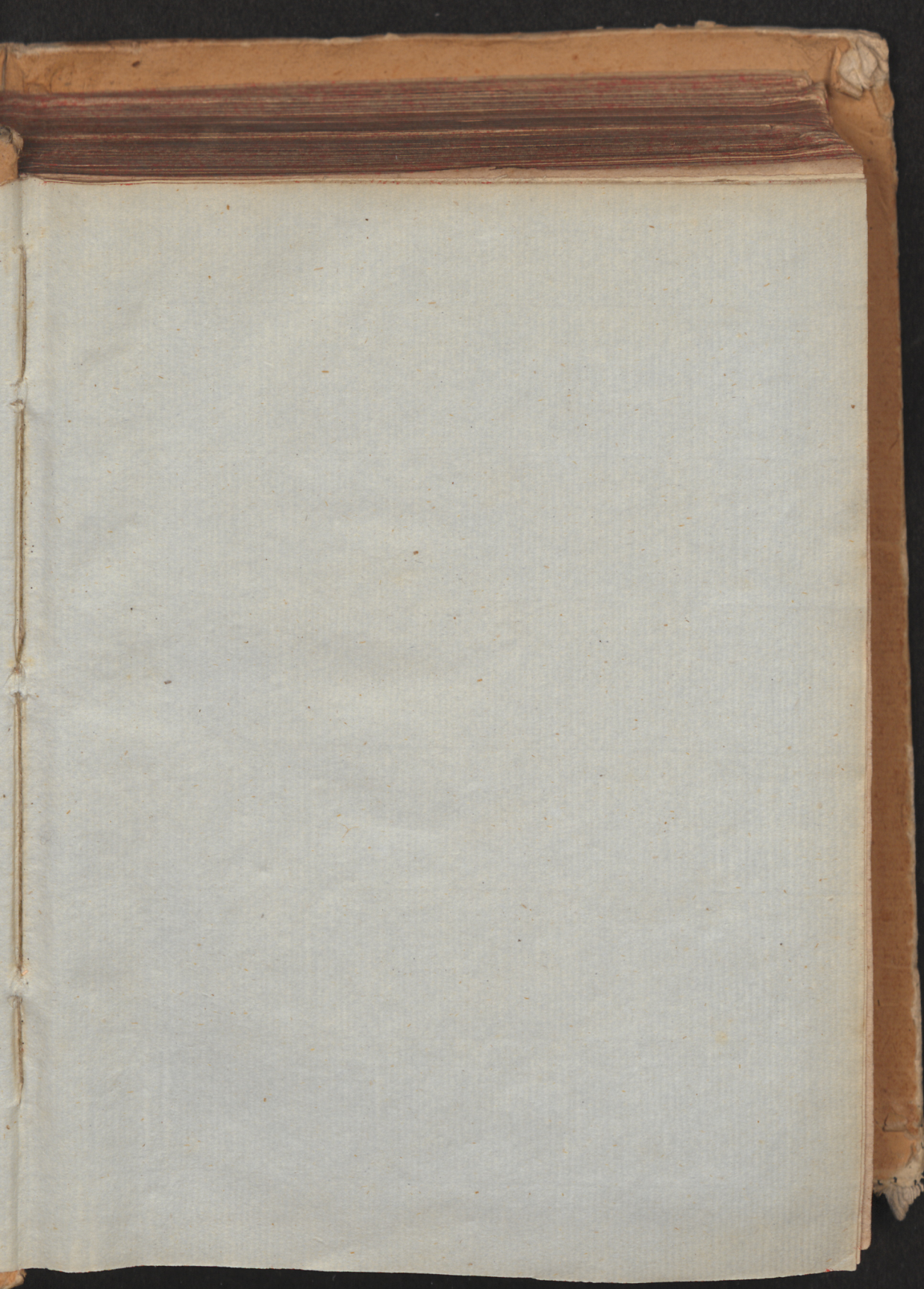




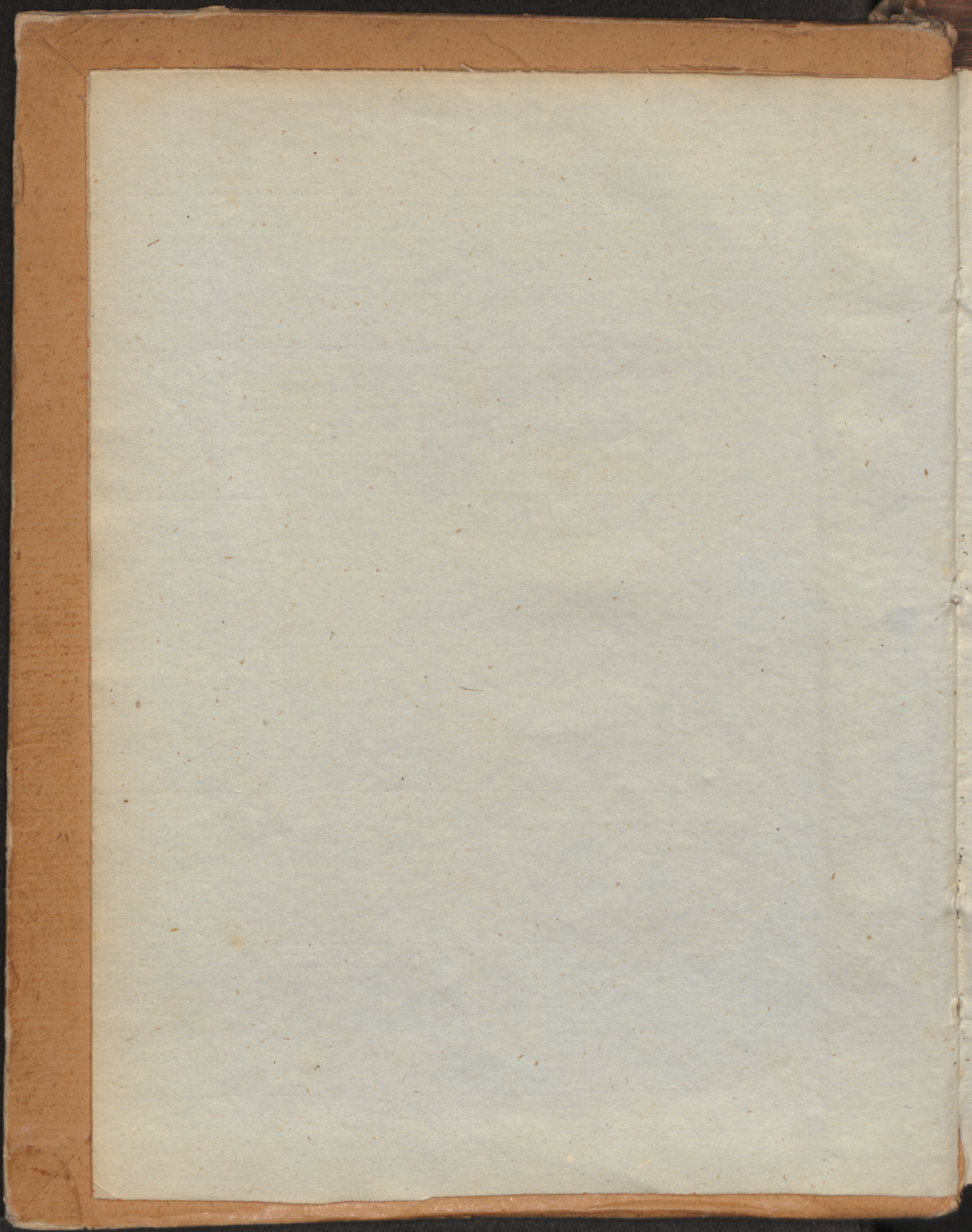




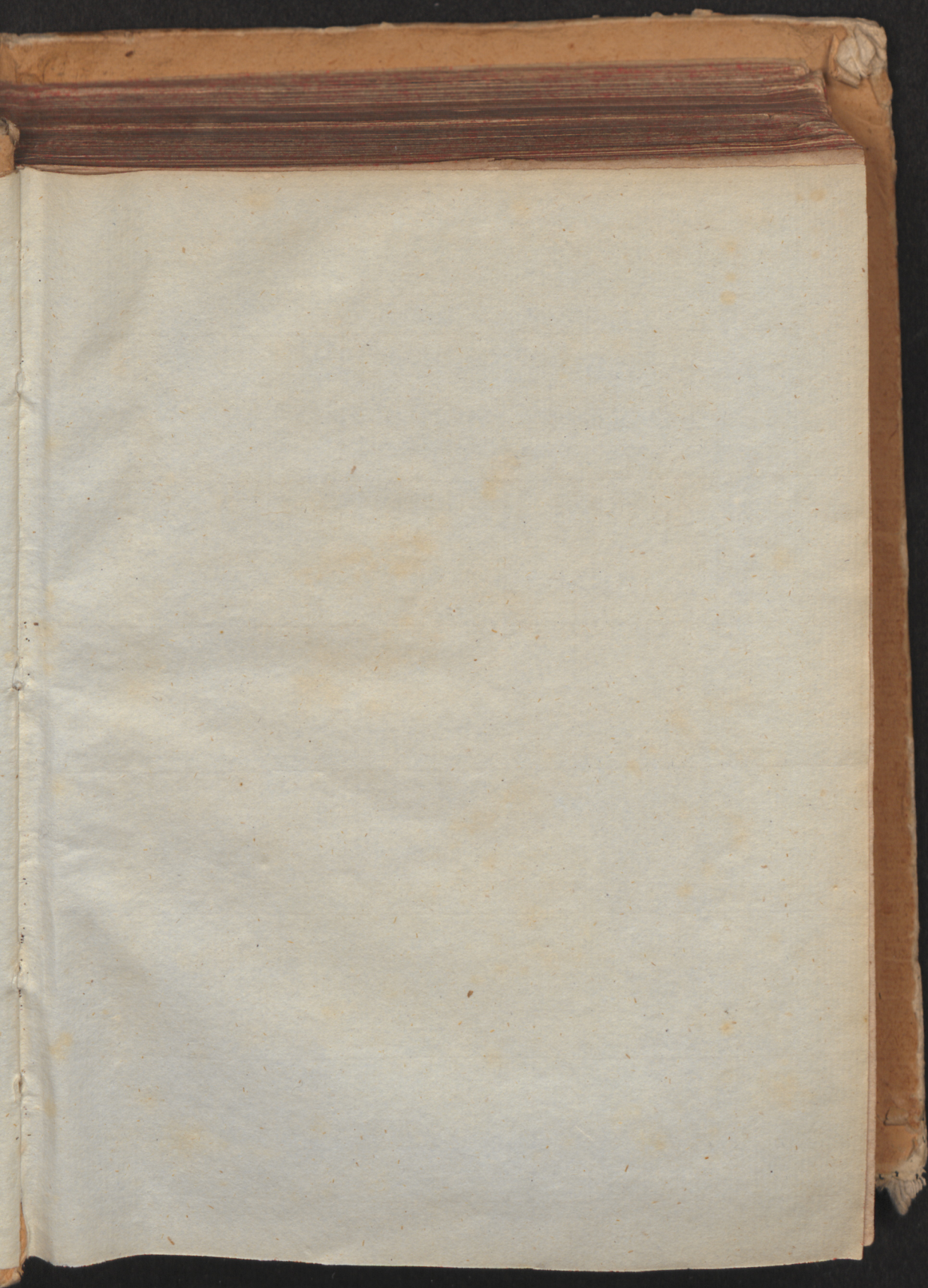




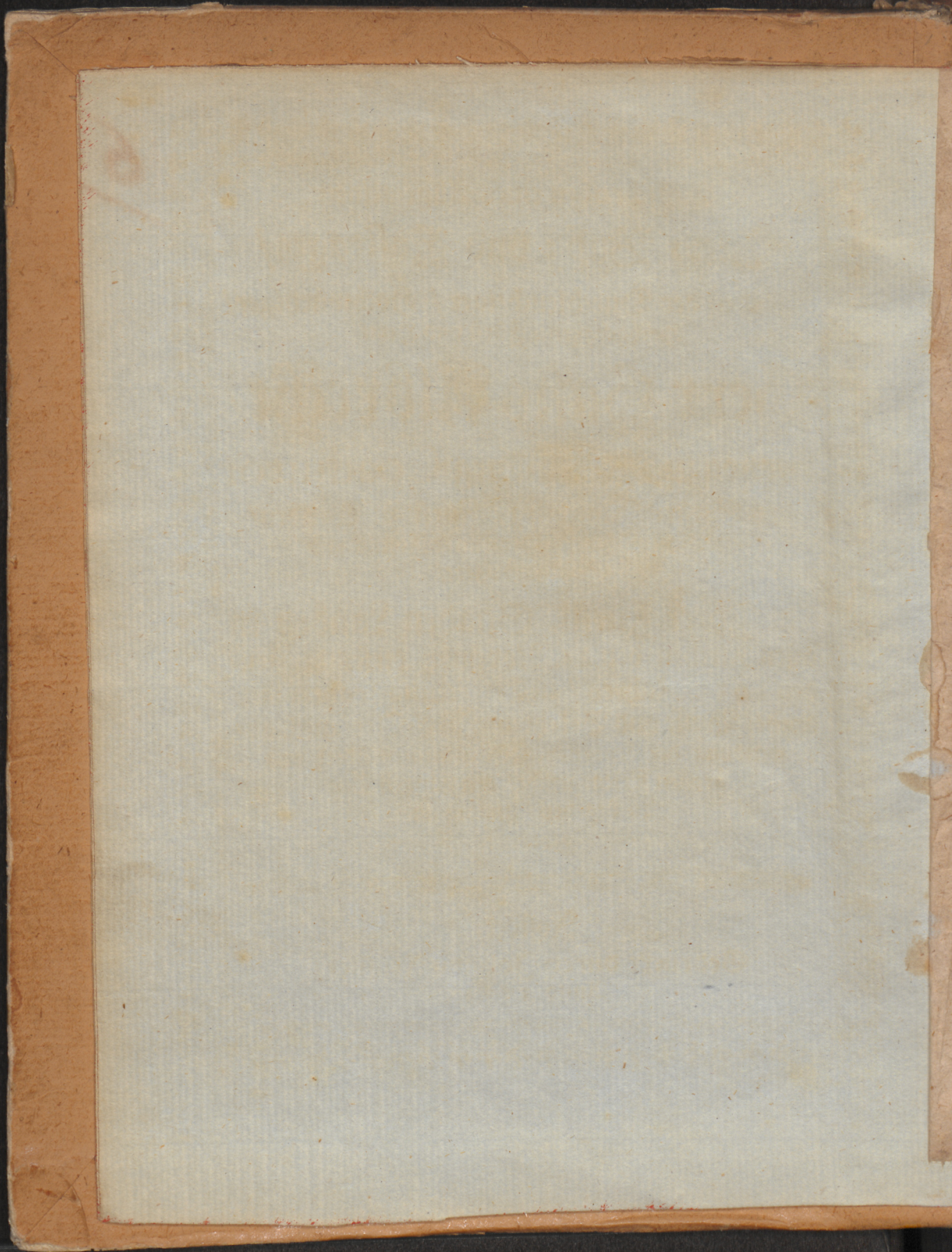














~~14~~

Fürstl. Mecklenb.  
**EDICTA,**

Wie es zwischen den Eigen-  
thümern oder Locatoren und Pensiona-  
rien insonderheit der / in Kriegs Zeiten sich eräugenden  
Streitigkeiten und Differentien halber / im  
Herzogthum Mecklenburg / Güstrow.  
schen Antheils / zu halten.



Güstrow /  
Gedruckt durch Christian Scheippel /  
Anno 1677.



41

EDICTA

Universitäts-  
Bibliothek  
Rostock

Gülden  
Georgius







**S**on Gottes Gna-  
den Wir Gustaff Adolph/  
Herzog zu Mecklenburg / Fürst zu  
Wenden / Schwerin und Rügenburg / auch  
Graff zu Schwerin / der Lande Rostock  
und Stargardt Herr /

**F**ügen allen und jeden Un-  
sern Unterthanen / Ge stlichen und  
Weltlichen Standes / Unsern Haupt-  
leuten / Küchenmeistern / auch denen  
von der Ritterschafft / Bürgermei-  
stern / Richtern und Rätthen in den Städten/  
Pfandes Einhabern und Pensionarien, Bürgern  
und Bauern / und sonst Jedermänniglichen so in  
Unsern Fürstenthümen und Landen wohnen / und  
sonst sich auffhalten / niemand ausgenommen /  
nebenst Endbietung Unsers gnädigsten Grusses hie-  
mit zu wissen / Demnach Wir im Jahre 1660.  
den 24. Octobr. wie es zwischen den Eigenthümern  
A ij oder



oder Locatorn und Pensionarien insonderheit der in  
Kriegeszeiten sich eräugenden Streitigkeiten / und  
differentien halber zu halten / eine Rechtliche / und  
billige Verordnung öffentlich publiciren lassen / wel-  
che zu jedermänniglichen Nachricht hieben von neu-  
en annectiret worden / zu diesen Zeiten auch dieselbe  
Fälle gleichfals sich verschiedentlich hervor thun /  
und wie so wol mit obgedachten Pensionarien , als  
Schäffern / Müllern / Handwerckern / Einliegern /  
und Gesinde auff dem Lande / bey den vorkommen-  
den contributionen , und dergleichen beschwerden  
im bestrage die Billigkeit zu treffen sein möchte ein ge-  
wisses zu statuiren über voriges / nötig seyn wil /  
das Wir darumb obberührte Unsere vorige Constitu-  
tion revidiert , und dieselbe in Krafft dieses ander-  
weiten offenen Edicts , folgender gestalt suppliren ,  
und ferner erklären / und im übrigen selbiges zu  
gleich unverändert gehalten haben wollen.

## I.

Erstlich hat es mit dem dritten Articul gemeld-  
ter Unser vorigen Constitution den Verstand / daß  
die Pensionarij von dem / was sie von dem Korn /  
und andern Intraden des conducirten Guts / nach  
abgezogenem Behrt der versprochenen Pension ,  
und nothwendigen cultivirungskosten / gewinnen  
und frey haben möchten / die Einquartirungs Con-  
tributionen , nach proportion , so unter dem quan-  
to solcher Pension , und besagten gewinnes sein wird  
dem Grundhern zu Hülffe / mit abtragen sollen / es  
were dann / daß Sie von der Milice mit Monathli-  
chen



chen eingartirungs Collecten absonderlich belege-  
würden.]

## II.

Wann aber eigentlich mehrgedachter Gewinn/  
das dadurch die Nothwendigkeit der Anlagen auf-  
zuhalten / so fort nicht zu erfahren / soll der Condu-  
ctor vor der Hand / biß derselbe / mittelst exhibie-  
rung einer richtigen Specification, wie er solche /  
nach befindung der Umstände / mit seinem Christ-  
lichen Gewissen zu erhalten getrauet / dardhuet /  
oder in andere Wege / wie recht / bringet / das  
er von dem conducirten Gute keinen Gewinn ge-  
habt / noch zeit wehrender Contribution haben wer-  
de / ( auff welche Fälle / und da er in ansehung  
solchen Gewinnes / schon etwas abgetragen hätte /  
derselbe es nachmahls abzukürzen / oder dessen er-  
stattung wieder zu suchen / befugt ist ) zu dem / wo-  
mit der Locator oder Grund Herr / Monatlich an  
Contribution belegeet wird / mit dem Betrage des  
Sechsten theils / jedoch so weit der contribuiren-  
den Herrn Vermögen / in dessen consideration die  
Grund Herrn steuten / auff das in Pension genom-  
mene Gut bestehen möchte / seinem Locatori alle-  
mahl zu Hülffe kommen.

## III.

Nachdem die Pensionarien auch billig von ihrem  
eigenen ben dem pensionirten Gute haltenden Viehe/  
gleichfals dem Guts Herrn zu Hülffe / contribuiren  
soll



soll darüber der Anschlag / durch zusammenhaltung  
der Summen / worauff die Jährliche ordinar ge-  
meine Landes Contribution laut des Participation  
Vertrags de anno 1666. pflegt angelegt zu wer-  
den / und welche dem Ampte / darunter das locirte  
Gut gelegen / zur einquartirungs Contribution Mo-  
nathlich assigniret, wornach das Quantum, welches  
in den ordinar Mecklenburgischen Contribution E-  
dictis, zur Viehesteur exprimirt, zu proportioni-  
ren / überleget / und gemacht werden / und die  
Pensionarij darnach die ratam eines Monaths be-  
zu tragen schuldig seyn / Sie möchten dann mit den  
Locatorn über das Quantum der abzustatenden  
Viehesteur sich anderer gestaldt gütlich vergleichen  
können. Würde aber bey der Einquartirung von  
dem Viehe eine Steuer besonders gefordert / alsdann  
seynd die Pensionarij wegen Ihres Viehes den Lo-  
catorn etwas zu hülffe zu geben / nicht gehalten.

#### IV.

Die Marchen / und durchzugs Kosten müssen  
die Pensionarij selbst stehen / und können sie dieselbe  
an der Pension nicht decurtieren, jedoch bleibt den  
Gerichten nichts minder zu arbitrieren anheim / ob /  
und wie weit die Conductores durch die belästigung  
der Soldaten an dem genosse des fundi behin-  
dert worden / und daher ihnen / den Rechten nach  
an der Pension etwas zu remittiren.

V. Ma



## V.

Mit den jenigen / welchen Baurhufen zu Pension eingethan / muß es / nach Proportion, wie mit den andern Pensionarien gehalten werden.

## VI.

Ben dem Schaffern / Müllern / und Handwerckern / Einliegern / und Gesinde / so auff einem Land:Guete / sämptlich / oder zum theile / Sich auffhalten / ist obberührte Monathliche proportion, wegen der einquartierungs Anlage / nach den ordinar Landes Steuer Edicten, nur das keiner davon mit dem Kopffgelde zu beschweren / in acht zu nehmen / und sollen dieselbe nach solcher proportion den Guets: Herrn zu gute contribuiren.

## VII.

Endlich / weil die Pensionarij, und andere obbenante von rechts wegen / jeko verordneter massen / Ihren Grund: und Guets Herrn / ben der Einquartierungs contribution zu hülffe zu kommen schuldig / so sollen dieselbe von der Zeit / da solche Monathliche Contributiones angefangen / und so weit sie solchen Beitrag noch nicht gethan / und die Gutsherrn für sie bezahlt / gemelten Beitrag ihnen wieder gutthuen im fall aber unter besagten Perjoenen jemand für seinen Gutsherrn ein mehres / als obbeschrieben / erleget / solle sie dasselbe auch wieder zufordern

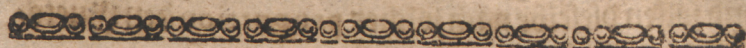
befugt



befugt seyn / es were dann / das sie miteinander sich  
darüber gutwillig / und ausser-vorsehlichen hinterge-  
hen / voreiniget / so hätte es dabey billig sein ver-  
bleiben.

Befehlen darauff hiermit Unsern Cansler /  
Canslen Vice-Directori, und Rähten / wie auch  
Hauptleuten / denen von der Ritterschafft / Bürger-  
meistern / Richtern und Rähten in den Städten /  
und sonsten jedermänniglichen / das sie sich bey den  
Gerichts Processen hiernach reguliren, und sonsten  
in allen gehorsambst richten sollen. Gegeben in un-  
ser Residenz Güstrow /

den 22. Febr. Anno 1677.



Fürstl. Verordnung  
de anno 1660. den 24. Octobr.

**V**on Gottes gnaden  
Wir Gustaff Adolph / Herz-  
zog zu Mecklenburg / etc. etc. etc.

**F**ügen allen und jeden Unsern Unterthanen  
Geistlich- und Weltlichen Standes / etc. etc.  
Demnach Wir befunden / das fast täglich viel  
Streitigkeiten und Prozesse zwischen den Eigenthü-  
mern



mern oder Locaroren und Pensionarien der eine  
Zeithero gewehreten Krieger Unruhe halber ent-  
stehen / so zu nichts anders als zu beider Theile Un-  
gelegenheit und Schaden gereichen / als haben Wir  
aus Fürstväterlicher Sorgfalt die meiste Fälle so  
etwa hierin vorkommen müchten aus den Rechten  
und der Billigkeit decidiren und zu männiglichers  
Nachricht durch dieses Unser Edict hiemit publiciren  
lassen wollen. Und zwar

I.

Erstlich was den Pensionarien von dem Ihri-  
gen an Vieh / Pferden / Fahrniß / Mobilien, ge-  
raubet / oder mit Gewalt abgenommen / solches ge-  
reicht zu ihrem eigenen Schaden / und können es  
den Locatoribus an der Pension nicht kürzen / wie  
auch ebener massen der Locator den Schaden so an  
dem seinigen geschiehet stehen muß.

II.

Was den Pensionarien auch an eingeerndten  
Korn genommen und zernichtet / solches haben sie  
billig an der Pension zukürzen / wann sie es nur als-  
bald dem Locatorian gemeldet und in Augenschein  
nehmen lassen / da es aber nicht geschehen / muß ge-  
bührlicher Beweis bengebracht werden: Jedoch ver-  
stehet sich dieses dahin / dafern der Pensionarius nicht  
in mora vel culpa, und ihm unmöglich gewesen sol-  
chen Schaden abzuwenden.

III.

Was zeit wehrender Eingartierung an Korn/  
und von des Locatoris Vieh / an Gelde oder in natu-  
ra von den Pensionarien contribuiert werden müs-  
sen /

B



sen / haben sie billig an der Pension oder am Inventario zu kürzen und einzubehalten / wann sie es nur mit Quittungen oder sonsten gebührlich vorhero bescheinigen.

IV.

Was die Pensionarien aber von ihrem eigenem Vieh / es sen in natura oder an Gelde die Einquartierungszeit contribuiren müssen / stehen sie selbst / und können es an der Pension nicht decourtiren.

V.

Die erweißliche Salvaguardien Kosten / so wegen der Unterthanen die dem Pensionario dienen haben müssen / gehalten werden / stehet der Locator / und mag der Pensionarius , da er sie verlegt / an der Pension kürzen.

VI.

Die Salvaguardien so auff den ver pensionirten Höfen gehalten worden woselbst der Pensionarius kein Vieh gehabt / sondern alles dem Locator zugekommen / muß der Locator halten und mag der Conductor dieselbe Kosten an der Pension decourtiren.

VII.

Hat aber der Pensionarius sein eigen Vieh und das seinige auff den Hofe gehabt / so stehet er die Helffte der Salvaguardien Kosten / und der Locator die ander Helffte.

VIII.

Was der Pensionarius an Korn in die Erde zu bringen durch die Soldaten ist beweßlich verhindert wor-



worden / deßfalls hat er von jeden Drömbt Rogken  
und Gersten 12. Reichsthaler / vom Habern aber  
für jedes Drömbt 6. Reichsthr. von der Pension  
einzubehalten / alles nach Rostocker Maas.

IX.

Was die Pensionarij beytm abziehen über ihren  
Contract an Korn in die Erde bringen dafür haben  
sie an der Pension einzubehalten für jedes Drömbt  
Rostocker Maas / so sie mit ihrem eignen Vieh be-  
weßlich eingebracht 4. Reichsthaler wo aber das  
Korn nur in den Stoppel / oder die ander Jahr aus  
gesähet worden / von jeden Drömbt nur 2. Reichs-  
thaler 32. s. und muß ihnen der Locator über das  
was an Korn über den Contract gesähet den Schäfs-  
fel nach dem werth als er zur Zeit solcher Anpfaat  
gilt / bezahlen.

X.

Sollen Unser Cangler / Cangler Director und  
Räthe hiemit befehliget seyn / wann die Pensionarij  
Exceptiones nicht liquid oder in continenti zu liqui-  
diren, so fort uff die verschriebene Pension, als ein  
liquidum / die Executoriales, reservatis exceptioni-  
bus, anzuordnen.

XI.

Dafern nun zwischen den Locatoren und Con-  
ductoren ein anders verglichen / bleibt es billig bey  
solchem Vergleich / Was aber in solchem Contract  
nicht enthalten auch durch dieses Unser Edict nicht  
decidiret, darin bleibet es bey den allgemeinen Rech-  
ten und Landüblichem Herkommen / und damit künfft-  
igen Irrungen desto mehr vorgebauet werden mö-

Bij

ge /



ge / werden die Contrahentes so fort zu anfangs  
die Contractus oder punctationes vollkommen in  
Schriften cum Inventario perfertigen / und was  
auff den Höfen zu bauen und bessern die Locatores  
selbst bedingen und verrichten lassen.

Befehlen darauff hiemit Unsern Cansler / Dire-  
ctori und Rächten / wie auch Hauptleuten / denen  
von der Ritterschafft / Bürgermeistern / Richtern  
und Rächten in den Städten / und sonst jedermän-  
niglichen / das sie sich bey den Gerichts Processen hier-  
nach reguliren und sonst in allem gehorsambst  
darnach richten sollen.

Gegeben in Unser Residenz Bü-  
sirow am 24. Octobr. Anno 1660.













worden / deßfals hat er von jeden Drömbt 12. Reichsthaler / vom Habern für jedes Drömbt 6. Reichsthr. von der Pe einzubehalten / alles nach Rostocker Maaß.

IX.

Was die Pensionarij beim abziehen über Contract an Korn in die Erde bringen dafür, sie an der Pension einzubehalten für jedes Drömbt Rostocker Maaß / so sie mit ihrem eignen Vie weißlich eingebracht 4. Reichsthaler wo aber Korn nur in den Stoppel / oder die ander Jahr gesähet worden / von jeden Drömbt nur 2. Reichthaler 32. ß. und muß ihnen der Locator über was an Korn über den Contract gesähet den Sfel nach dem werth als er zur Zeit solcher M gilt / bezahlen.

X.

Sollen Unser Canzler / Canzlen Directo Rätthe hiemit befehliget seyn / wann die Pensiones Exceptiones nicht liquid oder in continenti zu diren, so fort uff die verschriebene Pension, a liquidum / die Executoriales, reservatis excep bus, anzuordnen.

XI.

Dafern nun zwischen den Locatoren und ductoren ein anders verglichen / bleibt es bill solchem Vergleich / Was aber in solchem Co nicht enthalten auch durch dieses Unser Edict decidiret, darin bleibet es bey den allgemeiner ten und Landüblichem Herkommen / und damit tigen Irrungen desto mehr vorgebauet werde

Bij

